

Benefizgala: 50 000 Euro für Flutopfer

Gelungener Galaabend vor ausverkauftem Haus: Stadt Burghausen und Lions Club sehr zufrieden



Akrosphäre vom SV Gendorf haben mit elf Sportlern eine fetzige Show gezeigt. – Fotos: Königseder

Burghausen. Bis 17 Uhr haben die Handwerker im neuen Stadtsaal am Donnerstagnachmittag noch gewerkelt, damit alles fertig wird für den Benefizgalaabend der Stadt Burghausen und des Lions Clubs Altötting-Burghausen zu Gunsten der Flutopfer in Niederbayern. Erste

Einblicke in den für 2,5 Millionen Euro modernisierten Burghauser Stadtsaal bekamen die 550 Gäste. Der Galaabend fand vor ausverkauftem Haus statt.

Neun Künstler-, Musiker- und Sportler-Formationen beteiligten sich, um den vielen Flutgeschädigten in der Region Rottal-

Inn noch vor dem Winter zu helfen. Die Künstler verzichteten auf ihre Gage und das Publikum spendete mit seinem Eintritt. Spontan spendeten außerdem die Firmen Hinterschwepfinger und Rosenberger wie die Stadt Burghausen. Zusammengekommen sind mehr als 50 000 Euro. Organisiert wurde der erfolgreiche Abend federführend von Lions-Mitglied Florian Schneider.

Wie heftig die Auswirkungen dieses „Jahrtausendregens“ immer noch sind, schilderte BRK-Kreisgeschäftsführer Rottal-Inn

ANZEIGE

Bosch Elektrowerkzeuge

Segmüller

Burghausen · Marktler Str. 44
Tel. 09677/4653 · www.segmüller.net

Herbert Wiedemann. Es sei eine Naturkatastrophe, ein Zunami über die Region hereingebrochen. Es sind sieben Menschen gestorben und rund 500 Häuser sind nicht mehr bewohnbar. Noch immer gebe es hunderte Menschen, die in ihren Häusern gar nicht leben können.

Moderiert wurde der Galaabend von Bürgermeister Hans Steindl, dem man laut Lions-Präsident Dr. Dieter Gilles anmerkte, wie stolz er auf seine Mannschaft ist. Auch der Einsatz der städtischen Veranstaltungstechniker, dass der Stadtsaal zu 90 Prozent fertig wurde, sei enorm.

Mehr als 100 Künstler, Musiker und Sportler zeigten in einer begeisterten Show ihr Können. Den fulminanten Auftakt bildete die Burghauser Big Band unter der Leitung von Wolfgang Pietsch. Sängerin Julia Fehner überzeugte sowohl mit der Big Band als auch mit dem



Patrick Grigos Osterland-Truppe beim Tanz 1.



Die Burghauser Bigband unter der Leitung von Wolfgang Pietsch.

Münchner Gitarristen Alex Czinke. Jede Formation hatte 15 – 20 Minuten Zeit für ihren Auftritt und bot das Beste vom Besten. Das Publikum johlte und war hingerissen, was Burghausen zu bieten hat. Peter Soldner spielte am Klavier zwei Eigenkompositionen ehe er Montserrat Caballero bei drei Arien begleitete. Die vielfach ausgezeichneten Schweinberger-Schwestern beeindruckten mit einem Klassik-Stück an Klavier, Oboe und Cello. Fetziges Einlagen bot die Gruppe Akrosphäre vom SV Gendorf, die mit elf Sportlern angereist war. Die Band Summerluft entführte in feenhafte Welten und die Konradis erheiterten

mit kurzweiligen a cappella Stücken das Saalpublikum. Einrad-Europameisterin Nina Herzog vom SV Wacker zeigte Teile ihrer Kür, mit der sie Vize-Europameisterin geworden ist, und drei Tanzgruppen von Patrick Grigo brachten mächtig Schwung in den Stadtsaal. Hier wurde sogar nach einer Zugabe verlangt.

„Insgesamt möchten wir zusammen mit der ortsansässigen Industrie eine Million Euro für die Flutopfer sammeln“, so Bürgermeister Steindl. 850 000 Euro seien vor der Benefizgala schon im Spendentopf gewesen. Nun sind noch einmal gut 50 000 Euro hinzugekommen. Ein perfektes Ergebnis. – köx